

Galerienumfrage 2024

Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Stand 20. Februar 2025

Im Sommer 2024 wurde im Auftrag des Landesverband Hamburger Galerien e.V. eine umfassende Umfrage zur wirtschaftlichen Situation der Hamburger Galerien durchgeführt. Ziel dieser Untersuchung war es, den aktuellen Status quo der Galerien zu erfassen und daraus gezielte Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Galerieszene in Hamburg abzuleiten. 41 Galerien nahmen an der Umfrage teil. Die Umfrage entstand in Zusammenarbeit mit OFFICE IMPART, die gemeinsam mit dem LVHG die Fragestellungen erarbeitet, die Umfrage erstellt die Ergebnisse ausgewertet hat.

- Kunstmarkt in Hamburg zeichnet sich durch Tradition und Kontinuität aus: 65% der Galerien bestehen bereits seit über zehn Jahren, davon sogar 20% seit mehr als 30 Jahren. Gleichzeitig belegen 15% jüngerer Galerien (jünger als 5 Jahre) ein erfreuliches Wachstum und eine dynamische Entwicklung in der Stadt.
- Bedeutung des Standorts Hamburg
Jährlich finden in Hamburg ca. 180 Galerieausstellungen statt, die von über 50.000 Kunstinteressierten besucht werden. Ein erheblicher Teil der Galerien (46%) erzielt mehr als die Hälfte seines Umsatzes direkt vor Ort in den eigenen Galerieräumen. sogar 48% der Käufer:innen stammen aus Hamburg selbst. Diese Zahlen unterstreichen die lebendige und aktive Rolle der Galerien im kulturellen Leben Hamburgs und die große Bedeutung des lokalen Marktes für die Galerien.
- Verankerung in der Stadt / Institutionen
Die enge Verzahnung der Hamburger Galerieszene mit lokalen Institutionen ist ein weiterer positiver Aspekt, der in der Umfrage deutlich wird. Eine signifikante Mehrheit der Galerien (78%) berichtet, dass Künstler:innen aus ihrem Programm bereits in Hamburger Museen und Institutionen ausgestellt wurden. Dies unterstreicht die Qualität der vertretenen Künstler:innen und deren Anerkennung im lokalen Kunstbetrieb. Darüber hinaus hat fast die Hälfte der Galerien (43%) bereits Verkäufe von Werken ihrer Künstler:innen an Hamburger Institutionen verzeichnet. Diese Käufe belegen nicht nur die Qualität der Galeriearbeit, sondern auch die Wertschätzung der lokalen Galerien durch öffentliche Einrichtungen.

Seite 1/2



Galerienumfrage 2024

Landesverband Hamburger Galerien e.V.

- Sichtbarkeit der Hamburger Galerienszene nationaler / international
Die Sichtbarkeit der Hamburger Galerienszene auf nationaler und internationaler Ebene weist erheblichen Nachholbedarf auf. Die überwältigende Mehrheit der befragten Galerien (98%) beklagt eine unzureichende öffentlichkeitswirksame Unterstützung durch die Stadt Hamburg, im Gegensatz zur Förderung von Theater und Musik. Um die nationale und internationale Präsenz zu stärken, ist die große Mehrheit (80%) davon überzeugt, dass ein Gallery Weekend / eine Art Week den Kunststandort Hamburg effektiv stärken und über die Grenzen der Stadt sichtbar machen würde.

Handlungsempfehlungen

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit und internationale Präsenz:
- Einführung eines Gallery Weekends / Art Week als zentrale Initiative
- Förderung und Anreize für Messebeteiligungen national / international

Die Umfrage entstand in Zusammenarbeit mit OFFICE IMPART, die gemeinsam mit dem LVHG die Fragestellungen erarbeitet, die Ergebnisse ausgewertet und die Umfrage erstellt hat.

Die Galerienumfrage 2024 des Landesverband Hamburger Galerien e.V. wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.

Kontakt:

Landesverband Hamburger Galerien e.V.

Vorstandssprecherin:

Luise Nagel

Telefon: +49 40 37 82 32

E-Mail: ln@produzentengalerie.com

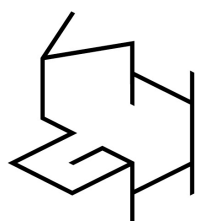
Presse:

Büro Möller

Andrea Möller

E-Mail: moeller@bueromoeller.de

Seite 2/2



LANDESVERBAND
HAMBURGER GALERIEN